

**FCB-Triumph in Moskau**  
2:0! Jetzt steht das Tor zum Achtelfinal weit offen → Sport

# Blick

Fr. 2.50

Die Tageszeitung für die Schweiz Donnerstag, 19. Oktober 2017



## Mit 1 Franken gegen No Billag

Leuthard senkt Gebühr auf 365 Franken pro Jahr und nimmt SRG-Gegnern den Wind aus den Segeln → Seiten 2-3



## So strahlt Schweizer Glück

Buchs AG korrigiert Skandal-Entscheid: **Funda Yilmaz** (25) im zweiten Anlauf eingebürgert. → Seite 9

## Hobby-Fussballer, aufgepasst!

# Bei Foul kommt der Richter

► Goalie des Viertligisten FC Wil wegen fahrlässiger Körperverletzung verurteilt ► Unabsehbare Folgen für Amateursport

Marco Latzer und Marco Mäder  
Fussballer in der Schweiz haben kann. **Die Richter verurteilten den 20-jährigen Polymechaniker Lukas M. nach einer unschönen Szene** auf dem Fussballplatz wegen fahrlässiger Körperverletzung. Bedingte Geldstrafe, Verfahrenskosten!  
Der Goalie des Viertligisten FC Wil hatte 2016 einen gegnerischen Stürmer mit gestrecktem Bein getroffen – Schienbeinkopfbruch. **Für das Foul gabs die Gelbe Karte und Penalty.** Und jetzt den Richterspruch. Was das für den Amateursport bedeutet → Sport

## Anzeige gegen Minibar-Chef

SBB vermuten, dass der entlassene Elvetino-CEO Firmengelder verschwendet hat → Seite 3



## Königsdisziplin

Fotos gehören zum BLICK wie die Queen zu England. Einige der besten kommen jetzt ins Museum. → Letzte Seite

Staatsbesuch von Queen Elizabeth II. in der Schweiz im Frühling 1980.

## Schnelle Suche nach ewiger Liebe

So verändert das Internet Sex, Flirten und Beziehungen → Seiten 6-7

## Herzens-Sache

Darum setzt sich Anne-Céline Jost (37) für Organspenden ein. → Seite 7



**Blick**  
Redaktion Blick  
Postfach, 8021 Zürich  
Redaktion: 044 259 62 62  
Abos: 0848 833 844  
(8 Rp./Min. aus dem Festnetz, Anrufe aus dem Handynetz können preistlich variieren)  
redaktion@blick.ch  
kundenservice@blick.ch  
AZ 4800 Zofingen  
Nr. 243 – 59. Jahrgang  
★★★★★  
9 771013 066000 00243

## Drahtzieher geschnappt?

**Damaskus** – Die IS-Hochburg Rakka ist gefallen (BLICK berichtet). Gestern ergaben sich dort mehrere Terroristen den Geheimdiensten der USA und Frankreichs. Unter ihnen könnte, so vermutet die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte, ein wichtiger Mann sein: **der Drahtzieher der Pariser Anschläge von 2015**, bei denen 130 Menschen getötet wurden.

## Telefonterror gegen Grosi

Enkeltrick-Betrüger machen der Rentnerin Gertrud M. (86) aus Uster ZH das Leben schwer. → Seite 7



Fotos: Thomas Meier, SFAAG/RBA, Marlene Kowacs, Keystone, Screenshots TVO

**HOT SHOTS**

**Ed Sheeran bricht sich die Knochen**



Schock für **Ed Sheeran** (26, Bild): Der Sänger muss seine anstehenden Shows in Asien absagen. Bei

einem Velo-Unfall hat sich der Sänger nämlich schwere Verletzungen zugezogen. Sein Arzt habe «Brüche im rechten Handgelenk und linken Ellenbogen» festgestellt, aufgrund dessen der Star erst mal pausieren muss. Auf der Facebook-Seite des Briten heisst es: «Ich muss erst mal abwarten, wie der Heilungsprozess verläuft, bevor wir Entscheidungen wegen der Shows treffen können.»

**Hilary Swank mit neuer Hauptrolle**



**Hilary Swank** (43, Bild) wird im neuen Science-Fiction-Thriller «I Am Mother» mitspielen. Der

Film basiert auf einer einzigartigen Mutter-Tochter-Beziehung. Mother ist ein Roboter, der dazu bestimmt ist, die Erde nach der Vernichtung der Menschheit neu zu bevölkern. Das Projekt wird gefährdet, als eine blutüberströmte Frau, die von Swank gespielt wird, eintrifft und verheerende Schäden innerhalb des Systems anrichtet. Ein offizielles Startdatum für den Thriller gibt es noch nicht.

**Gottschalk-TV: Schon wieder abgesetzt**



**Thomas Gottschalk** (67, Bild) erlebt die zweite TV-Pleite in diesem Jahr. Schon wieder wird

eine Show des Moderators abgesetzt – dieses Mal seine Sendung «Mensch Gottschalk». Zuvor wurde bereits «Little Big Stars» gestrichen. Für die erste Show sasssen noch zwei Millionen Zuschauer vor dem Fernseher, bei der zweiten waren es nur noch 1,6 Millionen. Deshalb gibt es keine dritte Folge mehr. Seit dem Ende als «Wetten, dass..?»-Moderator hat der Entertainer Pech mit seiner TV-Karriere.

**Weinstein verliert alles**



**Hollywood** – Wegen der Vorwürfe der Vergewaltigung und sexuellen Belästigung wurde

er als CEO gefeuert, nun ist Filmproduzent **Harvey Weinstein** (65) auch nicht mehr Verwaltungsrat seiner eigenen Firma. The Weinstein Company gehört zu den einflussreichsten Produktionsfirmen Hollywoods und hat bisher Dutzende von Oscars gewonnen. Eine Woche zuvor hatte die Oscar-Akademie Weinstein aus ihrem Verband ausgeschlossen. Unterdessen haben die Justizbehörden in Los Angeles alle mutmasslichen Opfer des Starproduzenten aufgefordert, nicht länger zu schweigen.

**Blick People**

«BLICK hat das optische Gedächtnis der Schweiz geprägt.»  
Museumsdirektorin Kaba Rössler über die Pressefotografie in der Schweiz

**Ausstellung ehrt BLICK-Fotografen**

Immer zuerst das Foto: 1967 übernehmen die BLICK-Reporter ihre Autos mit Bildfunkanlagen.



**Achtung, fertig, klick!**

Christian Maurer

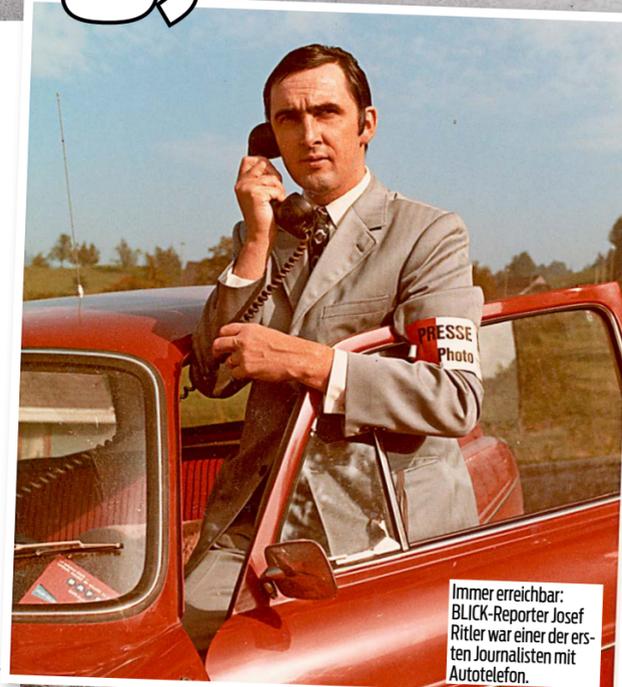
**B**LICK war die erste Schweizer Zeitung, die aktuellen Fotos von Grossereignissen viel Platz einräumte und Bilder auf der Frontseite druckte. **Jetzt sind Hunderte dieser Fotos in einer Ausstellung im Stadtmuseum Aarau ausgestellt.** «BLICK hat das optische Gedächtnis der Schweiz geprägt», sagt Museumschefin Kaba Rössler (57). Die ausge-

stellten Fotos wurden aus den rund sieben Millionen Bildern des Ringier-Bildarchivs ausgesucht, das heute im Aargauer Staatsarchiv liegt.

«**Es gab keine Geschichte ohne Fotos**», erinnert sich Josef Ritler (77), der von 1963 bis 2003 auf der ganzen Welt als Fotograf und Reporter für BLICK unterwegs war. Die BLICK-Reporter und Fotografen erhielten stets die neusten technischen Ausrüstungen. So 1967 eine Flotte von VW-Variant-Kombis mit Bildfunkanlagen! Und Ritler hatte immer zwei Kameras dabei, fotografierte alles zweimal, damit nichts schiefgehen konnte.

«**Am Anfang mussten wir die belichteten Filme selber nach Zürich zum Entwickeln fahren**», erzählt er. Später war er mit zwei Blechkoffern unterwegs – seinem mobilen Labor. «In einem Hotelzimmer, in der Badewanne, habe ich die Schwarz-Weiss-Filme entwickelt, die Abzüge gemacht und dann die Fotos in die Redaktion übermittlelt.»

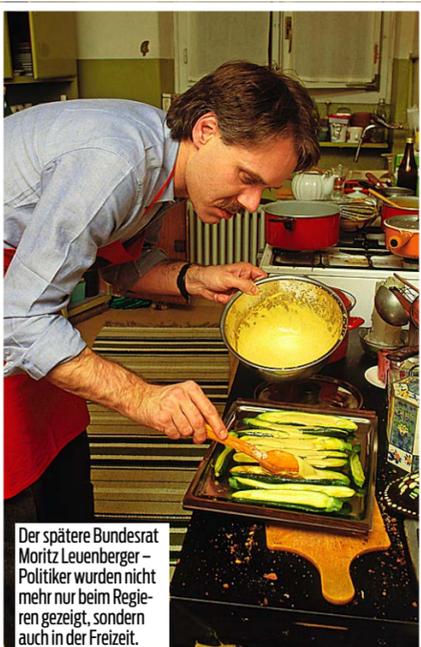
Ritler war auch einer der Ersten mit Autotelefon. So war er ständig erreichbar – **«meine Spezialität waren Katastrophen, da musste immer ich als gelernter Fotograf hin»**. Ein Bild von ihm im Einsatz liegt in der Ausstellung; es bewies, dass ein Reporter vor Ort war, und begleitete oft die Reportage: das Beweisbild – auch das eine BLICK-Erfindung.



Immer erreichbar: BLICK-Reporter Josef Ritler war einer der ersten Journalisten mit Autotelefon.

**BLICK im Museum**

«Netzwerk Schweizer Pressefotografie» ist die erste grosse Ausstellung mit Fotos und Dokumenten aus dem Ringier-Bildarchiv. Sie ist im Stadtmuseum Aarau bis zum 8. Juli 2018 zu sehen. Teile des Ringier-Bildarchivs, das Ringier 2009 dem Aargauer Staatsarchiv geschenkt hat, sind ebenfalls im Stadtmuseum Aarau zugänglich. [www.stadtmuseum.ch](http://www.stadtmuseum.ch)



Der spätere Bundesrat Moritz Leuenberger – Politiker wurden nicht mehr nur beim Regieren gezeigt, sondern auch in der Freizeit.



Für einmal selber im Bild – und im Museum: SonntagsBlick-Fotografin Sabine Wunderlin beim Fototermin mit Schauspieler Walo Lüönd.

**Köche verderben Queen den Brei**

**M**indestens 14 Köche haben ihren Job bei Elizabeth II. (91) gekündigt. Der Grund sind laut der Zeitung «Sun» das ständige Hin und Her zwischen Schloss Windsor und dem Buckingham-Palast, zu wenig Freizeit und die vielen Extrawünsche der Royals ohne Extragehalt. Der Schweizer Star Koch **Anton Mosimann** (70), der regelmässig für die Queen exklusive Menüs für spezielle Anlässe kreiert, hat kein Verständnis für die abtrünnigen Köche: «Sicher

wird da viel gearbeitet. **Aber es ist für jeden Koch eine Ehrensache, im Buckingham-Palast zu arbeiten**», sagt er zu BLICK. «Da sind Salär und Arbeitszeiten sekundär, es geht ums Prestige.» Die Queen werde schnell neue Köche finden, ist er überzeugt. Ob er in die Breische springen muss? «Im Moment merke ich noch nichts, aber wer weiss», meint er lachend. **Anita Plozza**



Für die Queen zu arbeiten sei eine Ehre, findet Anton Mosimann.

**So heiss!**

**Katy Price hat eine neue Flamme**

**London** – **Katy Price** (39) spuckt Feuer und Flamme. Die britische Sängerin («I Got U») präsentierte ihr neues Buch «Playing With Fire» und demonstrierte eindrücklich, dass ihren Worten auch Taten folgen können. **Price' mutiger Auftritt als Feuerspuckerin** an der Buchpräsentation war umso eindrücklicher, wenn man weiss, dass sie vor fünf Tagen eine Show in Manchester absagen musste, nachdem sie eine anonyme Drohung erhalten hatte. Sie wurde darin aufgefordert, 50 000 Dollar zu zahlen, ansonsten würde das Gesicht ihres Sohnes Harvey (15) «zerschmettert». **Die Erpressung ist doppelt niederrichtig**, da Harvey mehrfach behindert ist: Er ist blind und leidet an Autismus.



Eine heisse Nummer: Katy Price spuckt Feuer.